

QUOI DE NEUF ?

Französisch am Luisen-Gymnasium

Literarischer Besuch : Azouz Begag stellt sein neues Buch am Luisen vor



Im Rahmen des Prix des lycéens, einem Jugendbuch-Literaturwettbewerb, an dem der Abibac-Kurs der Jahrgangsstufe EF in diesem Jahr teilnimmt, hat Azouz Begag, ein französischer Autor und Politiker mit algerischen Wurzeln, am 18.11.2024 das Luisen-Gymnasium besucht, um dort sein Buch „Né Pour Partir“ vorzustellen.

Zu Beginn haben drei Schüler*innen aus der EF (Destina Devrim Danaci, Can Leon Tasangil und Florinda van Dijk) Begag und seinen Lebenslauf präsentiert. Azouz Begag ist Soziologe, Ökonom und ehemaliger Minister für Chancengleichheit und hat zahlreiche literarische Werke geschrieben.

Der Besuch von Begag bot einen Einblick in seine Kindheit, die er in einem Vorort

von Lyon verbrachte und seine Passion für die Sprachen und Kulturen der Welt. Er hat uns nicht nur mit seiner Sprachfähigkeit sondern auch mit seinem Gesangstalent beeindruckt.

In seinem Buch "Né pour Partir", schildert er die Geschichte von Mamadou Sow, der sich mit 15 Jahren alleine von Guinée Conkary nach Frankreich aufmachte, um seiner Familie zu helfen. Die Erfahrungen und Gefahren von Migrant*innen werden in diesem Werk eindrucksvoll beschrieben. Rassismus, Ungleichheit und Ungerechtigkeit spielen bei diesem Thema eine große Rolle und Begag unterstrich die Wichtigkeit, diese Probleme zu mindern. Und das Engagement zahlt sich aus. Durch das Buch, welches er mit der Hilfe der Berichte von Mamadou verfasst hat, hat Mamadou Sow Anfang November 2025 die französische Staatsbürgerschaft erhalten und muss nicht mehr illegal im Land leben.

Begag hat uns einen Einblick in sein kreatives Schaffen und sein sozial-politisches Engagement gegeben, der unser Interesse für sein Werk weckte. Es war ein voller Erfolg

Text: Destina und Can (EF), Anja Lützler
Foto: Anja Lützler

Erfurt, on arrive ! - Unsere jährliche Dritortbegegnung

Traditionellerweise fährt der Abibac-Kurs in der Q1 mit unserer französischen Partnerschule, dem Lycée Jean-Monnet, auf Dritortbegegnung nach Frankreich oder Deutschland. Dieses Jahr gab es aufgrund der Umstellung auf von G8 auf G9 keine Q1, weshalb dieses Mal Schülerinnen der 9c, 10a und EF zusammen nach Erfurt und Weimar gefahren sind. Dort haben wir uns gemeinsam mit der Première aus Straßburg mit der Thematik der NS- und DDR-Zeit beschäftigt.

Am Montag gab es das erste Treffen in unserer Jugendherberge in Erfurt, worauf ein kleines interaktives Erkunden der Stadt folgte.

Der zweite Tag war der Kulturstadt Weimar gewidmet. Bei einer Stadtführung und alleinigen Erkundung konnten wir uns mit Goethe und Schiller, der Weimarer Republik aber auch dem NS-Regime beschäftigen.

Am Mittwoch waren wir vormittags in der Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße, dem ehemaligen DDR-Gefängnis. Nach einer informationsreichen Führung hatten wir noch ein Zeitzeugengespräch mit einem ehemaligen Insassen. Dieser plante damals ein Flugzeug zu bauen, um aus der DDR zu fliehen. Anschließend haben wir eine Rallye durch die Innenstadt von Erfurt gemacht. Den Tag haben wir mit einem Besuch im Kino abgeschlossen. Passend zur Thematik unserer Fahrt sahen wir den Film "Die Fotografin". Dieser erzählt die Geschichte von Lee Miller, einer der bedeutendsten Fotografinen, die den zweiten Weltkrieg dokumentiert haben. Der Film und Millers Arbeit hat uns sehr berührt und beeindruckt, sodass wir ihn jedem, der sich für diese Zeit interessiert, ans Herz legen würden. Am Donnerstag fuhren wir früh über Weimar nach Buchenwald. Buchenwald war eines der größten Konzentrationslager während des Nationalismus, wurde 1937 errichtet und kostete während des zweiten Weltkriegs rund 56000 Menschen das Leben. Vor Ort erhielten wir eine Führung über das weitläufige Gelände, die uns tief beeindruckte. Die Fahrt war sehr interessant und wir freuen uns schon sehr die Schüler*innen aus Straßburg bald wieder zu sehen!



Text: Florinda und Rosalie (EF)

Vive le franco-allemand

Der EF AbiBAC-Kurs auf der internationalen Studienmesse



Vom 14.11. bis zum 16.11. besuchten wir, der AbiBac Kurs der EF, das Forum franco-allemand in Straßburg. Das ist eine Berufs- und Studienmesse, auf der sich binationale Studiengänge und Unternehmen aus Deutschland und Frankreich vorstellen.

Am Donnerstag fuhren wir nach der Schule los und lernten unsere Austauschpartner*innen kennen. Den Abend verbrachten wir bei den Gastfamilien und es gab typisches elsässisches Essen. Den nächsten Tag starteten wir in unserer Partner-schule, dem Lycée Jean Monnet. Dort nahmen wir am Unterricht in verschiedenen Fächern teil und aßen nach dem Unterricht gemeinsam in der Kantine.

Am Nachmittag besuchten wir gemeinsam mit den Schüler*innen des Lycée Jean Monnet das Forum franco-allemand. Hier konnte man sich über ganz unterschiedliche deutsch-französische Studiengänge informieren und mit Professor*innen und Studierenden sprechen, zum Beispiel in Architektur, Jura, Kulturwissenschaften und Naturwissenschaften. Das war wirklich spannend und der Besuch war ein



Erfolg, da wir jetzt einen Eindruck in die Berufswelt im dt.-frz. Kontext und damit auch Inspiration für unsere Zukunft gewonnen haben.

Text: Julia und Wiebke(EF), Anja
Lützler
Fotos: Anja Lützler



La tradition continue !

Auch in diesem Jahr fand wieder ein Wettbewerb der Bûche de Noel (frz. Weihnachtskuchen) mit Frau Lützler statt; diesmal mit den F5 Schüler*innen der roc.

Alle Kuchen sahen wunderschön aus und waren super lecker. Der einstimmige Sieger war die Bûche von Joseph! Félicitations!

Rezepte und mehr Infos findest du in den Newslettern der letzten Schuljahre!

In diesem Sinne: Bonnes vacances !



Die Sieger-Bûche von Joseph aus der roc. Bravo !